



Elizabeth Chandler

Das Wispern der Gräber

Aus dem amerik. Englisch von Viktoria Fuchs

Loewe 2013 • 316 Seiten • 7,95 • ab 16 J. • 978-3-7855-7108-8

Mehrere Monate sind vergangen seitdem Jennys ältere Schwester Liza aufs College nach Wisteria in Maryland ging. Zuvor waren die beiden Mädchen unzertrennlich, teilten sich in New York eine Wohnung und alle Geheimnisse des täglichen Lebens. Immer wieder hat Liza gedrängt, dass Jenny sie endlich besuchen soll, aber Jenny hat stets gezögert und einen Besuch hinausgeschoben.

„Bitte heb ab, Jen. Ich muss mit dir reden. Hast du meine Mail bekommen?“

Ich weiß nicht, was ich tun soll. Ich glaube, es ist besser, wenn ich aus Wisteria abreise.“

Das ist die Nachricht, die Jenny eines Abends auf ihrer Mailbox hört, doch ihre Rückrufe werden nicht beantwortet. Am nächsten Morgen meldet sich stattdessen die Polizei: Liza ist tot, ermordet von einem Serienkiller, dessen Spur sich bereits durch mehrere Städte und Staaten verfolgen lässt.

Jetzt, im Sommer, ist Jenny auf den Spuren ihrer Schwester ebenfalls in Wisteria angekommen. Unter falschem Namen hat sie sich am College eingeschrieben und nimmt an dem gleichen Theaterkurs teil, den Liza im Jahr zuvor besucht hat. Für Jenny ist dies ein Teil der Trauerbewältigung: Das Versprechen, Liza zu besuchen, soll auf diese Weise doch noch eingelöst werden, denn immer wieder hat Jenny das Gefühl, als sei der Geist der toten Schwester in ihrer Nähe. Bald wird jedoch klar, dass es Leute am College gibt, die mehr über Lizas Tod wissen, als sie zugeben wollen: Mindestens zwei der jungen Männer waren in Liza verliebt, mit den anderen Mädchen gab es oft heftigen Streit und auch den Regisseur des Theaterstücks hat sie mehrfach vor den Kopf gestoßen und verärgert. War der Täter am Ende doch nicht der gesuchte Serienmörder, sondern nur jemand, der seinen Stil kopierte? Ist der wahre Täter unter den Anwesenden und wundert sich bereits, was Jenny so viele Fragen über ein Mädchen stellt, das sie angeblich gar nicht kannte?

Wie sollte es anders sein, die letzten beiden Fragen lassen sich natürlich schon zu Beginn mit einem eindeutigen „Ja“ beantworten, sonst würde die Spannung sehr bald auf der Strecke bleiben. Verdächtig erscheint jeder und es dauert nicht lange bis Jenny die ersten Drohungen bekommt, die ihr zeigen, dass sie auf der richtigen Spur ist. Obwohl der Leser bald die eine oder andere Figur im Verdacht haben wird, bleibt es bis zum Ende spannend, denn um die Hinweise auf den wahren Täter zu finden, muss man wirklich genau und manchmal auch zwischen den Zeilen lesen. Viele werden daher überrascht sein, wenn am Ende herauskommt, wer Lisa getötet hat, und auch das Motiv ist ein ganz anderes, als man sich gedacht hat.

Es ist interessant, die Suche nach einem Verbrechen in einem Theaterkurs anzusiedeln. Auf diese Weise hat der Leser nicht nur ein wenig über Shakespears *Mittsommernachtstraum* gelernt, sondern erkennt auch, wie geschickt die Autorin einen Ort gewählt hat, bei dem alle Anwesenden es

Ein Beitrag von
Ruth van Nahl



« « « «

von Berufswegen verstehen, ihrem Gegenüber Lügen aufzutischen, ohne dabei rot zu werden oder mit der Wimper zu zucken. Genau wie Jenny kann auch der Leser nie sicher sein, wer eine Drohung ernst oder als Scherz meint, wer Jenny tatsächlich helfen will, wenn er Hilfe anbietet, und wer ihr richtige Tipps gibt oder sie mit falschen Informationen in eine Falle locken will.

Für manche mag das Ende etwas unmotiviert erscheinen, da es einige mehr oder weniger glückliche Zufälle gibt, die zusammenspielen und die Überführung des Täters erst ermöglichen. Die Auflösung bleibt spannend, auch wenn das Happy End ein wenig kitschig wirkt.

Das Wispern der Gräber ist nach *Versteinerte Seelen* und *Kalt ist der Toten Hauch* bereits der dritte Roman der Autorin, der im Englischen unter dem Serientitel *Dark Secrets* erscheint und sich mit der Lösung von vergangenen Verbrechen und Geheimnissen beschäftigt. Auch wenn ich die anderen Bände nicht gelesen habe, diesen hier kann ich eindeutig empfehlen.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser